



Gemeinde Dittingen
Schulweg 2, 4243 Dittingen

Telefon 061 766 25 50

e-mail gemeinde@dittingen.ch
Internet www.dittingen.ch



Kanalisationsgesuch

Baugesuch-Nr.

Bauherr _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Projektverfasser _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Projekt _____

Strasse _____

Parzelle _____ Bausumme _____

Art des zu entwässernden Objekts

z. Bsp. Einfamilienhaus mit Anzahl Zimmer, bestehendes Gebäude (Ausbau/Umbau), Garage, Schwimmbassin, etc.

Ableitung des Abwassers Schmutzwasser _____

 Meteorwasser _____

 Sickerwasser _____

Bemerkungen _____

Ort/Datum _____ Projektverfasser _____

Beilagen gemäss Hinweisen auf der Rückseite



Hinweise für die Eingabe

Dieses Kanalisationsbegehren ist in auszufüllen und zusammen mit den Planunterlagen der Gemeindeverwaltung Dittingen, Schulweg 2, 4243 Dittingen, einzureichen. Das Formular und alle Planunterlagen sind durch den/die Projektverfasser/in zu unterschreiben.

Für die allfällige Aufgrabung einer Staatsstrasse und die Einleitung von Regenwasser in einen Vorfluter (Bach) ist dem Kantonalen Tiefbauamt Basel-Landschaft ein entsprechendes Gesuch einzureichen.

Dem Kanalisationsgesuch sind folgende Planunterlagen **vierfach** und auf Normalformat A4 gefalzt beizulegen, **zusätzlich digital an gemeinde@dittingen.ch**:

Situationsplan der Liegenschaft mit folgenden Angaben:

- a) die Strassenbezeichnung
- b) die Haus- und Parzellen-Nummern
- c) die Leitungsführung der projektierten und allenfalls schon bestehenden Grundstückentwässerungsleitungen bis und mit dem Anschluss an die Gemeindekanalisation oder an eine private Ableitung (der Eigentümer der privaten Leitung ist anzugeben) inkl. allfällige bereits vorhandene Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben usw.
- d) Niederschlagswasser und Schmutzwasser müssen getrennt abgeleitet werden. In erster Priorität ist nicht verschmutztes Abwasser versickern zu lassen. Erlauben dies die örtlichen Verhältnisse nicht, sind die neuen Entwässerungsanlagen im Trennsystem bis an die Parzellengrenze (Privat/Allmend) zu projektieren und auszuführen. Der Meteorwasseranschluss sollte möglichst hochliegend erfolgen. Mit dieser Anordnung wird ein späterer Anschluss des Regenwassers an eine zentrale Versickerung, eine Regenabwasserkanalisation oder an eine oberirdische Regenwasserableitung ohne wesentliche Änderung am Grundstückentwässerungssystem möglich. Ist eine Regenabwasserkanalisation (Sauberwasserleitung) vorhanden, wird der Anschluss an diese sofort vollzogen. Bei einer projektierten Versickerungsanlage sind die Dimensionierungsunterlagen dem Kanalisationsbegehren beizulegen.

Detailpläne der Liegenschaft mit einer der vorgesehenen Ausführung entsprechenden Darstellung der Grundstücks- und Gebäudeentwässerung im Grundriss und Schnitt im Massstab 1:50 oder 1:100 mit folgenden Angaben:

- a) sämtliche Räume und Entwässerungsgegenstände mit der Bezeichnung ihrer Art (Abkürzungen gemäss SN 592000).
- b) die Leitungsführung der Ableitungen unter Angabe ihrer Innendurchmesser dem Gefälle in Prozenten und dem Rohrleitungsmaterial.
- c) die Lage der Entlüftungen, Kontrollschächten, Sammlern, Putzöffnungen usw. mit entsprechenden Durchmessern.
- d) die Höhenlage der Räume, der Leitungen und des Terrains im Bereich der Entwässerungsanlagen (Höhenkoten der Decken und Sohlen)
- e) die Leitungen sind auf den Detailplänen wie folgt zu kolorieren:

Schmutzwasserleitungen	rot
Regenwasserleitungen	hellblau
Sickerleitungen	dunkelblau
bestehende Anlagen	braun
Leitungen an der Decke	gelb
Leitungen für chemische Abwasser	orange
- f) im Schnittplan soll ein Längenprofil vom Anschluss an den Gemeindekanal bis zum letzten Hauptfallstrang dargestellt werden.